Pressemitteilung Nr. 16/2026

Geplante Übernahme der Berentzen-Gruppe durch Sazerac

Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen die Annahme des Angebots

- **Freiwilliges Übernahmeangebot für sämtliche Aktien der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft zu einem Preis von 5,55 Euro je Aktie durch Sazerac veröffentlicht. Annahmefrist bis 20. November 2026**
- **Gemeinsame begründete Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der Berentzen-Gruppe veröffentlicht**
- **Angebotspreis wird als angemessen und fair betrachtet**
- **Angebotsannahme eröffnet den Aktionären die Möglichkeit zu einem sicheren und attraktiven Ausstieg gegen Barzahlung**

Haselünne, 3. November 2026 – Vorstand und Aufsichtsrat der im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notierten Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft (ISIN: DE0005201602) haben heute ihre gemeinsame begründete Stellungnahme zum Übernahmeangebot der Sazerac Germany Holding GmbH, eine unmittelbar von der Sazerac Company, Inc. mit Sitz in den USA kontrollierte Gesellschaft, veröffentlicht.

Nach unabhängiger und sorgfältiger Prüfung und Bewertung der veröffentlichten Angebotsunterlage empfehlen der Vorstand und der Aufsichtsrat sämtlichen Aktionären der Berentzen-Gruppe, das freiwillige, öffentliche Übernahmeangebot anzunehmen. Mit Blick auf die Angemessenheit der Angebotsgegenleistung für die Berentzen-Aktien stützt sich diese Empfehlung unter anderem auf den Vergleich derer mit der historischen Entwicklung des Börsenkurses, auf einen Peer-Group Multiplikatorenvergleich sowie auf eine Fairness Opinion des unabhängigen Finanzberaters ValueTrust.

„Die Einschätzung, die wir, der Vorstand, gemeinsam mit dem Aufsichtsrat bereits bei der Ankündigung des Angebots Ende September abgegeben haben, hat sich nun konkretisiert und bestätigt. Wir sehen in der geplanten Übernahme eine hervorragende Chance für die Berentzen-Gruppe – für das Unternehmen, seine Mitarbeitenden sowie seine Aktionärinnen und Aktionäre“, erklären Oliver Schwegmann und Ralf Brühöfner, Vorstand der Berentzen-Gruppe, gemeinsam. Beide Organe begrüßen die wirtschaftlichen und strategischen Absichten von Sazerac, wie sie in der Angebotsunterlage dargelegt sind. „Sazerac bekennt sich klar zu unserer mehr als 260-jährigen Tradition, unserer führenden Position im deutschen Spirituosenmarkt, unserem etablierten europäischen Vertriebsnetz sowie unseren Produktionsstätten. Mit dem Zusammenschluss wird sich für die Berentzen-Gruppe eine hervorragende Gelegenheit bieten, Mitarbeitende, Marken und Standorte weiterzuentwickeln und Wertsteigerungspotenziale im Rahmen der Wachstumsstrategie in einer Geschwindigkeit und einem Ausmaß zu erschließen, wie dies in einem herausfordernden deutschen und europäischen Markt nicht alleine möglich ist.“, so Schwegmann und Brühöfner.

Nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft ist der Angebotspreis von 5,55 EUR je Aktie angemessen und fair. Er spiegelt den aktuellen Wert und das Potenzial der Unternehmensgruppe wider, gerade auch unter Berücksichtigung möglicher Folgen aus der

angekündigten Anhebung der Alkoholsteuer und geplanten Einführung einer Zuckerabgabe. Die Annahme des Angebots ermöglicht Aktionären einen sicheren Ausstieg gegen Barzahlung, unabhängig von der künftigen Kursentwicklung und der Handelbarkeit der Aktie.

„Mit Blick auf die insofern anhaltend herausfordernde Markt- und Unternehmenssituation sind wir überzeugt, dass das Angebot die beste Option für unsere Aktionäre ist," erläutern Schwegmann und Brühöfner.

Die Einzelheiten und Bedingungen des Angebots sind in der Angebotsunterlage dargelegt, die unter www.sazerac-offer.com zur Verfügung gestellt wurde. Das Angebot unterliegt einer Mindestannahmeschwelle von 50 % plus einer Aktie aller Aktien der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft. Der Angebotspreis liegt um 68 % über dem unbeeinflussten, volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie in XETRA während der letzten drei Monate vor dem 16. September 2026. An diesem Datum war erstmals öffentlich bekanntgeworden, dass Gespräche zwischen Sazerac und der Berentzen-Gruppe über eine mögliche Übernahme stattfinden. Die Annahmefrist hat mit der Veröffentlichung der Angebotsunterlage am 23. Oktober 2026 begonnen und endet am 20. November 2026 um 24:00 Uhr (MEZ). Aktionäre können das Angebot über ihre jeweilige Depotbank annehmen. Ihnen wird empfohlen, sich mit ihrer Depotbank in Verbindung zu setzen, um ihre Aktien anzudienen.

Bereits am 21. September 2026 hatten die Berentzen-Gruppe und Sazerac eine Vereinbarung über einen Unternehmenszusammenschluss abgeschlossen. Die Transaktion wird voraussichtlich im 4. Quartal 2026 abgeschlossen sein. Nach erfolgreichem Vollzug des Übernahmeangebots beabsichtigt Sazerac ein Delisting der Berentzen-Gruppe.

Die gemeinsame, begründete Stellungnahme ist hier veröffentlicht:
https://www.berentzen-gruppe.de/investoren/uebernahmeangebot

Über die Berentzen-Gruppe:

Die Berentzen-Gruppe ist ein moderner, innovativer Getränkekonzern, dessen Wurzeln über 260 Jahre zurückreichen. Breit aufgestellt mit ihren Geschäftsbereichen Spirituosen, Alkoholfreie Getränke und Frischsaftsysteme entwickelt, produziert und vermarktet die Unternehmensgruppe heute Getränkekonzepte für die vielfältigsten Konsumentenbedürfnisse – von Spirituosen über Mineralwässer und Limonaden bis hin zu Fruchtpressen für frisch gepressten Orangensaft. Mit bekannten Marken wie Berentzen, Puschkin, Mio Mio und Citrocasa sowie zeitgemäßen Private Label-Produkten ist die Berentzen-Gruppe in mehr als 60 Ländern weltweit präsent. Die Aktie der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft (ISIN DE0005201602) ist im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft
Thorsten Schmitt
Director Corporate Communications & Strategy
Tel. +49 (0) 5961 502 215
pr@berentzen.de
www.berentzen-gruppe.de